

Willkommen an der Hochschule Anhalt, einer der forschungsstärksten Hochschulen des Landes. Im Herzen Mitteldeutschlands bieten wir als eine der Innovativen Hochschulen Forschung und Lehre auf internationalem Niveau sowie beste Studien- und Lebensqualität.
Mit mehr als 70 Studiengängen schaffen wir individuellen Freiraum zur Entwicklung von Persönlichkeiten und bereiten etwa 7.000 deutsche und internationale Studierende vor allem auf eines vor: einen gelungenen Berufsstart.

Am Fachbereich Angewandte Biowissenschaften und Prozesstechnik der Hochschule Anhalt, Standort Köthen (Anhalt), ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt die bis zum 30.09.2029 befristete Vollzeitstelle eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d), Nr. 484

im Bereich der **effektgerichteten Naturstoffanalytik** in der Arbeitsgruppe Bioverfahrenstechnik von Prof. Dr. Claudia Grewe zu besetzen.
Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder. Die Einstellung erfolgt, bei Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen, bis in die Entgeltgruppe 13 TV-L.

Projektvorstellung:
Im Rahmen des Methodenaufbaus für das Mitteldeutsche Algenzentrum (MAZ) untersucht die Arbeitsgruppe Bioverfahrenstechnik von Prof. Dr. Claudia Grewe bioaktive Naturstoffe aus phototrophen Organismen, insbesondere Algen und Moosen. Hierfür suchen wir wissenschaftliche Unterstützung bei der Herstellung und Aufarbeitung von Extrakten und Fraktionen sowie deren analytischer und biologischer Charakterisierung. Der Schwerpunkt liegt auf der Mitarbeit an der Entwicklung und Anwendung von Methoden, die Hochleistungsdünnschichtchromatographie (HPTLC; engl. high-performance thin-layer chromatography) mit effektgerichteter Analyse (EDA; engl. effect-directed analysis) verbinden. Dabei werden die Inhaltsstoffe der Proben chromatographisch getrennt und anschließend mit geeigneten Testverfahren auf ihre biologischen Aktivitäten untersucht.
In enger Zusammenarbeit mit dem Projektteam wirken Sie an der Etablierung, Optimierung und Anwendung von HPTLC–EDA-Methoden und ergänzenden Bioassays mit. Im Mittelpunkt stehen das Screening auf antimikrobielle, algizide, antifungale und antioxidative Aktivitäten sowie die Untersuchung des antiinflammatorischen Potenzials. Sie unterstützen die experimentellen Arbeiten, die Überprüfung der Methoden und die Auswertung der Ergebnisse. Ziel ist es, die Aktivitätsprofile der untersuchten Proben vergleichend zu bewerten und besonders aussichtsreiche Fraktionen und Substanzen für weiterführende chemische und biologische Untersuchungen auszuwählen.

Zu Ihren Aufgaben gehören:
- Herstellung und Aufarbeitung von Extrakten und Fraktionen aus phototrophen Organismen sowie deren Vorbereitung für analytische und biologische Untersuchungen,
- Entwicklung, Etablierung und Optimierung von HPTLC–EDA-Methoden zur Untersuchung der gewonnenen Extrakte und Fraktionen,
- Mitarbeit beim Aufbau und bei der Anwendung geeigneter Testverfahren zum Screening auf antimikrobielle, algizide, antifungale und antioxidative Aktivitäten sowie zur Untersuchung des antiinflammatorischen Potenzials,

- Kultivierung der für die Bioassays benötigten Mikroorganismen bis zum Schüttelkolbenmaßstab sowie Durchführung von HPTLC-Analysen und Bioassays nach gemeinsam abgestimmten Versuchsplänen,
- Prüfung der Eignung, Empfindlichkeit und Reproduzierbarkeit der Methoden unter Verwendung geeigneter Referenzsubstanzen und Kontrollen sowie bei der Überprüfung ausgewählter Befunde durch ergänzende Bioassays,
- Auswertung und Dokumentation der Trenn- und Aktivitätsprofile sowie Mitarbeit bei der vergleichenden Bewertung und Auswahl bioaktiver Fraktionen und Substanzen,
- Mitwirkung an wissenschaftlichen Publikationen, Beiträgen zu Fachtagungen, Projektberichten und Methodendokumentationen.

Sie verfügen über:

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom (Uni) bzw. Master) der Fachrichtung Biotechnologie oder Biochemie,
- fundierte Kenntnisse in Biochemie und Mikrobiologie sowie praktische Erfahrung mit biologischen oder biochemischen Testverfahren,
- praktische Erfahrung in der Handhabung und Kultivierung von Mikroorganismen bis zum Schüttelkolbenmaßstab sowie die sichere Beherrschung aseptischer Arbeitstechniken, insbesondere beim Arbeiten an einer Reinraumwerkbank (Clean Bench),
- Kenntnisse in chromatographischen Analyseverfahren sowie in der Planung, Durchführung und statistischen Auswertung experimenteller Untersuchungen,
- eine selbstständige und sorgfältige Arbeitsweise bei der Bearbeitung abgestimmter Aufgaben, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit sowie Interesse an interdisziplinärer Forschung,
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Von Vorteil sind zudem:

- Erfahrung mit HPTLC,
- Erfahrung in der Entwicklung mikrobiologischer, enzymatischer bzw. zellbasierter Bioassays,
- Erfahrung in der Erstellung und Veröffentlichung wissenschaftlicher Publikationen in Fachzeitschriften mit Peer-Review-Verfahren.

Bei im Ausland erworbenen Bildungsabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter https://zab.kmk.org/de/zeugnisbewertung

Es erwarten Sie:

- die Mitarbeit an einem aktuellen Forschungsthema an der Schnittstelle von Biotechnologie, Biochemie, Naturstoffanalytik und Bioaktivitätsscreening,
- die Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team, das sich mit der biotechnologischen Nutzung phototropher Organismen und der Untersuchung ihrer Inhaltsstoffe befasst,
- eine enge fachliche Anleitung und Begleitung durch das Team von Prof. Dr. Claudia Grewe sowie die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse in der effektgerichteten Analytik und der Anwendung von Bioassays zu vertiefen,
- die Vorzüge eines Tarifvertrags im öffentlichen Dienst, transparente Bezahlung, 30 Tage Urlaub (bei 5-Tage-Woche), die Gewährung einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamer Leistungen sowie eine betriebliche Altersvorsorge über die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL),
- bedarfsorientierte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeitmodelle gemäß der jeweils gültigen Dienstvereinbarung.

Die Hochschule Anhalt ist bestrebt, die Berufschancen von Frauen zu erhöhen. Frauen werden deshalb ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Für Schwerbehinderte gelten bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung die Bestimmungen des SGB IX.

Für Ihre Bewerbung nutzen Sie bitte das Onlineportal der Hochschule Anhalt. Ihre Bewerbung können Sie **bis zum 29.11.2026** unter dem folgenden Link vornehmen:

Jetzt bewerben

Mit dem Betätigen des Links erklären Sie sich mit der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens einverstanden.
Ihre Unterlagen/Daten werden nach vollständiger Beendigung des Einstellungsverfahrens datenschutzgerecht gelöscht bzw. vernichtet. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir etwaige anlässlich der Bewerbung anfallende oder mit der Wahrnehmung von Vorstellungsgesprächen in unserem Hause entstehende Kosten nicht übernehmen können.